

Der „schwarze Friedrich“ verrichtet sein Werk

Köhlertage mit der Meilertaufe eingeläutet



Auf den Namen „Schwarzer Friederich von Lengerich“ taufte Bürgermeister Friedrich Prigge (2. von links) den Meiler. Fotos: -nv-

-nv- **Lengerich.** Eine große Menschenmenge fand sich am vergangenen Samstagabend auf dem alten Hohner Sportplatz ein, um ein Stück Geschichte zu schnuppern: Die bereits zum zweiten Mal in Lengerich stattfindenden Köhlertage wurden mit der Meilertaufe eingeleitet.

Nachdem bereits im Winter des vorigen Jahres mit den Vorbereitungen begonnen worden war, bauten zahlreiche Helfer den gesamten Freitagnachmittag über getrocknetes Holz zu einem klassischen Kohlemeiler auf. Trotz äußerst schlechter Wetterbedingungen entstand schnell der kegelförmige Meiler, an dem sich am Samstag Groß und Klein zur Meilertaufe versammelten.

Unter musikalischer Begleitung des Bläserkorps Tecklenburger Land stiegen Bürgermeister Friedrich Prigge, Dyckerhoff-Werksleiter Hans-Jürgen Asel, Vorsitzender der Ig Teuto Professor Dieter Rödel, Dyckerhoff-Handlungsbevollmächtigter Dr. Michael Rossmannith und Köhler Franz Kopf gemeinsam mit der Köhlerliesl auf den hohen Meiler, der aus dem Niederwald-Holz bis zum kommenden Sonntag Holzkohle produzieren soll. Diese wird am 9. September ab 10 Uhr verkauft.

mationen über die Kunst der Holzverkohlungs und die Verbindungen von Unternehmen und Umweltschutz in Lengerich, zündete Köhler Franz Kopf den Meiler an. „Schwarzer Friederich von Lengerich II.“ wurde der Holzkohlemeiler unmittelbar danach von Bürgermeister Friedrich Prigge getauft.

Anschließend bot sich für die Besucher noch die Gelegenheit, beliebte kulinarische Köstlichkeiten zu schlemmen und sich sowohl am Infostand als auch bei den Veranstaltern selbst über die Holzverkohlungs zu informieren.

Dr. Michael Rossmannith äußerte sich begeistert: „Wir

freuen uns über die schöne Resonanz des ersten Köhlerfesttages.“ Man versuche, das Handwerk wieder neu zu beleben und der Teutoburger Wald biete sich großartig an, um Menschen und Landschaft wieder zu vereinen.

Wer sich ebenfalls ins Bewusstsein rufen möchte, welche mühsame Arbeit die Menschen vor noch wenigen Jahrzehnten verrichten mussten, hat in den kommenden Tagen noch Gelegenheit dazu: Das Köhlerfest bietet noch bis zum 8. September ein reiches Vormittagsprogramm für Schulklassen und nachmittags ein buntes Programm für Jedermann an.



Das Bläserkorps Tecklenburger Land sorgte für den musikalischen Rahmen.